

Kurse an der Wiener Börse vom 6. Juli 1905.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der »Diversen Lose« versteht sich per Stück.

Nach dem offiziellen Kursblatte.

Table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and exchange rates. Includes sections for Staatsanleihe, Eisenbahn-Anleihe, Aktien, and Wechsel.

Advertisement for J. C. Mayer, Bank- und Wechsel-Geschäft, located at Laibach, Spitalgasse. Includes text about private deposits and exchange services.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 153. Freitag den 7. Juli 1905.

(2685) 3-3 Rundmachung. Am 1. I. II. Staatsgymnasium in Laibach (Beethovengasse Nr. 6) findet die im Juli-Termine vorzunehmende Einschreibung in die I. Klasse...

Sonntag den 9. Juli von 8 bis 12 Uhr vormittags stattfindet. Die Aufnahmewerber haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der gefertigten Direktion mit dem Taufschein und dem letzten Schulzeugnisse auszuweisen...

Samstag, den 15. Juli, um 8 Uhr vormittags, die mündlichen am gleichen Tage um 3 Uhr nachmittags. Infolge Erlasses des k. k. Landeslehrerates vom 28. August 1894, Z. 2354, können Schüler, welche nach ihrem Geburtsorte und nach ihren Familienverhältnissen dem Bereiche der k. k. Bezirkshauptmannschaften Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert, Tschernembl und der k. k. Bezirksgerichte Stein, Landstraf, Rassenfuf, und Weizelburg angehören...

(2730) 3-3 Rundmachung. Am 1. I. I. Staatsgymnasium in Laibach (Tomangasse Nr. 10) werden die im Juli-Termine für das Schuljahr 1905/1906 stattfindenden Aufnahmepriifungen zum Eintritte in die I. Klasse...

am 15. Juli von halb 10 Uhr an abgehalten. Die Anmeldungen hiezu werden am 9. Juli, vormittags von 1/9 bis 12 Uhr, in der Direktionstanzleie entgegengenommen, wobei der Taufschein, das Frequenz-Zeugnis der letztbeendeten Volksschule vorzuweisen und die Erklärung abzugeben ist, ob die Aufnahme in die deutsche oder slowenische Abteilung angestrebt wird.

Auswärtige Schüler können die Anmeldungen auch durch rechtzeitige Einsendung der genannten Dokumente bewerkstelligen. Solche haben sich am 15. Juli um 9 Uhr (vor dem Beginne der Prüfung) dem Direktor persönlich vorzulegen.

Nach den Bestimmungen des Erlasses des k. k. Landeslehrerates für Krain vom 28. August 1894, Z. 2354, dürfen Schüler, welche nach ihrem Geburtsorte und nach ihren Familienverhältnissen dem Bereiche der k. k. Bezirkshauptmannschaften Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert und Tschernembl und dem Bereiche der k. k. Bezirksgerichte Landstraf, Rassenfuf, Weizelburg und Stein angehören, nur mit Genehmigung des k. k. Landeslehrerates in die Laibacher Gymnasien aufgenommen werden.

(2818) 3-2 Rundmachung. Kautio des emerit. k. k. Notars Friedrich v. Formacher in Mured, früher in Rudolfswert, Drachenburg und Deutsch-Landsberg.

Von der unterzeichneten Notariatskammer werden alle Personen, welche nach § 25, Absatz 1, des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 75, kraft ihres gesetzlichen Pfandrechtes Anspruch auf Befriedigung aus der Kautio des emerit. k. k. Notars Friedrich v. Formacher in Mured, früher in Rudolfswert, Drachenburg und Deutsch-Landsberg, zu haben behaupten, aufgefordert, diesen Anspruch bis längstens 15. Jänner 1906 bei ihr anzumelden, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung zur Rückstellung der als Kautio erlegten Gelder, Sparkasse-Einlagebücher, Wertpapiere und Hypothekar-Urkunden sowie zu der erforderlichen Wöschung und Devindikation dem Eigentümer oder dessen Rechtsnachfolger erteilt werden würde.

R. k. Notariatskammer in Graz, am 3. Juli 1905.

(2797) 3-2 Naznanilo. Na mestni realni v Idriji se bo vršilo vpisovanje učencev v I. razred dne 9. julija t. l. (izjemoma tudi se 10. in 11. julija), oziroma dne 10. septembra t. l. Učenci naj prinese seboj rojstni (krstni) list in solsko izpričevalo. Sprejemni izpiti bodo dne 15. julija t. l., oziroma dne 16. septembra t. l., ob 9. uri dopoldne.

V pripravljalni razred se bodo vpisovali učenci dne 14. septembra 1905. Na mestni realni v Idriji ni niti solnine niti vpsoline.

Ravnateljstvo. (2787) 3-2 St. 12.697.

Razglas c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 29. junija 1905, št. 12.697,

s katerim se uravnava pripreznina za dobo od 1. julija 1905. do 31. decembra 1909. Na podstavi § 20. zakona z dne 22. maja 1905., drž. zak. št. 86, o vojaški pripreznini v mirnih časih, je c. kr. ministrstvo za deželno bran z razglasom z dne 8. junija 1905., drž. zak. št. 96, povračilo pri priprigi za vsakega konja in vsak kilometer določilo v vojvodini Kranjski s 23 vinarji.

Z ozirom na to določilo se preminja tukajšnji razglas z dne 4. decembra 1904., dež. zak. št. 20, in določuje tudi povračilo za uradniško, jetniško in odgonsko priprego, toda za zadnjo priprego samo z omejitvijo na tiste postaje, v katerih se po zmanjševalni dražbi ne doseže drugačna odgonska vozšina, v dobi od 1. julija 1905. do 31. decembra 1909. za vsakega konja in vsak kilometer s 23 (triindvajsetimi) vinarji. To se daje na znanje s pristavkom, da določila razglasa c. kr. deželne vlade z dne 10. oktobra 1859., razglasenega v deželnem vladnem listu l. 1859., II. del, XVI. kos, št. 16, o priprigi na Kranjskem, ostanejo v veljavnosti samo v toliko, v kolikor se ujemajo z določili zakona z dne 22. maja 1905., drž. zak. št. 86.

C. kr. deželni predsednik: Viktor baron Hein s. r. 3. 12.697.

Rundmachung der k. k. Landesregierung für Krain vom 29. Juni 1905, Z. 12.697, mit welcher für die Zeit vom 1. Juli 1905 bis 31. Dezember 1909 der Vorpannspreis geregelt wird.

Im Grunde des § 20 des Gesetzes vom 22. Mai 1905, R. G. Bl. Nr. 86, betreffend den Militärvorpann im Frieden, hat das k. k. Ministerium für Landesverteidigung mit der Rundmachung vom 8. Juni 1905, R. G. Bl. Nr. 96, den Vergütungssatz für den Vorpann per Pferd und Kilometer für das Herzogtum Krain mit 23 Heller festgesetzt. Mit Rücksicht auf diese Bestimmung wird in Abänderung der hietorigen Rundmachung vom 4. Dezember 1904, Z. G. Bl. Nr. 20, auch der Vergütungssatz für Beamten-, Arrestanten- und Schubvorpann, letztere jedoch mit Beschränkung auf jene Stationen, in welchen nicht durch Minuendoligitation ein anderer

Schubvorpannspreis erzielt wird, für die Periode vom 1. Juli 1905 bis 31. Dezember 1909 per Pferd und Kilometer mit 23 Heller undwanzig Heller festgesetzt. Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung vom 10. Oktober 1859, fundamenti im Landesregierungsblatte vom Jahre 1859, II. Teil, XVI. Seite Nr. 16, betreffend den Vorpann in Krain, insoferne ihre Gültigkeit beibehalten als sie mit den Bestimmungen des Gesetzes vom 22. Mai 1905, R. G. Bl. Nr. 86, im Einklange stehen.

Der k. k. Landespräsident: Viktor Freiherr von Hein m. p. (2844) Firm. 804 firm. p. t. II. 251/1. Vpis firme posameznega trgovca. Vpisala se je v register za firmo posameznih trgovcev: Zagorje pri Litiji, Ant. Birolla žgálnica apna in prodaja apna. Imenik Antonija Birolla. — Ljubljana 3. VII. 1905.

(2671) 3-2 Zur Z. 10.702/06 Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direktion für Krain wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß in Gemäßheit des Finanzministerial-Erlasses vom 27. Dezember 1904, Z. 52.806, die ehemals in der Benützung der Zustizverwaltung gestandenen in der Chrobogasse zu Laibach gelegenen Häuser, und zwar das Gefangenhaus Nr. 17 (bestehend aus der Liegenschaft Einl. Z. 51 der Stadt Laibach) zugewiesenen Parzelle Nr. 92/2) und der Transportkammerhaus Nr. 19 (bestehend aus der Liegenschaft Einl. Z. 53 der Stadt Laibach) zugewiesenen Parzelle Nr. 97) Wege der öffentlichen freiwilligen Versteigerung veräußert werden.

Der Anrufspreis beträgt für das Haus Nr. 17 fünfundsingzigtausend (25.000) Kronen und für das Haus Nr. 19 zwölfstausendzweihundert (12.200) Kronen. Die Versteigerung findet für jedes der beiden Häuser getrennt am 20. Juli 1905 um 10 Uhr vormittags, im Dep. II der k. k. Finanz-Direktion in Laibach statt. Wer sich an der Versteigerung beteiligen will, hat vor dem Beginne derselben einen bezehnten (10) Teile des Anrufsprisses gleichkommenden Betrag entweder in Bargeld oder in inländischen Staatsobligationen oder in anderen Werteffekten, welche kraft besonderer Anordnungen als Geschäftskautio für das k. k. Krain angenommen werden dürfen, als Badium zu erlegen, der Wert der erlegten Effekten wird nach dem zur Zeit des Erlasses bekannten letzten Börsenkurse, jedoch nicht über dem Nennwert

berechnet. Die einer Verloftung unterliegenden Wertpapiere müssen mit einer beglaubigten Bestätigung versehen sein, daß dieselben noch nicht gezogen worden sind. Die Annehmbarkeit des Badiums zu prüfen steht nur der Versteigerungskommission zu, gegen deren Entscheidung keine wie immer geartete Einwendung zulässig ist.

Nach der Versteigerung wird das vom Bestbieter erlegte Badium als Kaution für die Erfüllung der Versteigerungsbedingungen zurückgehalten, den übrigen Anbotstellern werden ihre erlegten Badien zurückgestellt werden.

Zu dieser Versteigerung können auch schriftliche Angebote eingebracht werden. Dieselben müssen mit einer Stempelmarke von 1 Krone versehen, mit dem oberwähnten Badium belegt und vom Differenzen mit dem Vor- und Zunamen unter Angabe des Charakters und der Wohnung unterfertigt sein. Diese Angebote müssen den Kaufgegenstand genau bezeichnen, den angebotenen Kaufpreis in Worten und Ziffern ausdrücken und die bestimmte Erklärung enthalten, daß dem Differenzen das Kaufobjekt und die Lizitationsbedingungen, denen er sich vollkommener unterwirft, genau bekannt sind und daß er für seinen Anbot mit dem angeschlossenen Badium so lange haftet, bis er von der f. f. Finanz-Direktion in Laibach von dessen Annahme oder Ablehnung verständigt wird.

Die schriftlichen Offerte sind vor Beginn der mündlichen Versteigerung, d. i. bis längstens 20. Juli 1905,

vormittags 10 Uhr, unter versiegeltem Umschlage, auf dessen Rückseite heißt der Adresse an die f. f. Finanz-Direktion in Laibach auch das Versteigerungsobjekt und das inliegende Badium deutlich angegeben sein müssen, dem Vorstande der genannten f. f. Finanz-Direktion zu übergeben. Dieselben werden sofort nach Schluß der mündlichen Versteigerung eröffnet und bekanntgemacht. Schriftliche Offerte werden schon mit Beginn der mündlichen Versteigerung nicht mehr zugelassen. Das Muster eines schriftlichen Angebotes ist dieser Kundmachung beigelegt.

Wer sich an der Versteigerung im Namen eines anderen beteiligt, muß sich mit einer legalisierten Vollmacht zu diesem speziellen Zwecke ausweisen und dieselbe der Versteigerungskommission übergeben. Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich bieten, so haften dieselben zur ungetheilten Hand, d. i. einer für alle und alle für einen, für die Erfüllung der übernommenen Verbindlichkeiten.

Wird ein schriftliches Angebot von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muß es die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß die Differenzen die solidarische Haftung für dasselbe übernehmen.

Das mündlich gestellte und das schriftliche Angebot ist für den Bietenden vom Augenblicke der Stellung, beziehungsweise Überreichung, für das Ausr aber erst dann rechtsverbindlich, wenn der Differenz von der erfolgten Genehmigung seines Angebotes von der f. f. Finanzdirektion in Laibach verständigt worden ist, weshalb sich die Lizitanten und Differenzen des Rücktrittsrechtes und der im § 862 allg. bürgerl. G. B. enthaltenen Frist für die Annahme ihres Versprechens begeben.

Die Genehmigung des Bestbotes ist dem f. f. Finanzministerium vorbehalten, so zwar daß die Vertragsratifikation sowie die grundsätzliche Durchführung erst nach dem Zustandekommen der erforderlichen legislativen Ermächtigung zur Veräußerung unbeweglichen Staatseigentums erfolgen kann, während gegen die Übergabe der Kaufobjekte in den physischen Besitz nach dem Erlage der Kaufschillinge kein Anstand obwaltet.

Die übrigen Lizitationsbedingungen können im Expedite der f. f. Finanz-Direktion in Laibach in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden und werden bei der Versteigerung den anwesenden Lizitanten vollinhaltlich vorgelesen werden.

Muster eines schriftlichen Angebotes.

1 K (Von innen.) Ich Endesgefertigter biete für das Haus Nr. ... in der Chröngasse zu Laibach ... (Geldbetrag in Ziffern und Buchstaben), wobei ich erkläre, daß mir das Versteigerungsobjekt und die Lizitationsbedingungen, denen ich mich vollkommen unterwerfe, genau bekannt sind. Für dieses mein Anbot hafte ich mit dem angeschlossenen Badium in dem Betrage von ... K ... h oder: bestehend in den Kredit-Effekten ... (Angabe dieser Effekten) so lange, bis ich von der f. f. Finanz-Direktion in Laibach von dessen Annahme oder Ablehnung verständigt werde.

Laibach am 19. Juni 1905.

K st. 10.702/04. Auf der Rückseite des versiegelten Umschlages.) (Heißt der Adresse: «An die f. f. Finanz-Direktion in Laibach» und der Art der Badiumsleistung unter Angabe des Geldbetrages: «Anbot für das Haus Nr. ... in der Chröngasse.»

Razglas.

C. kr. finančno ravnateljstvo za Kranjsko daje s tem na splošno znanje, da se bodeta po razpisu c. kr. finančnega mi-

nistrstva z dne 27. decembra 1904, št. 52.806, prej od justične uprave rabljeni zemljišči v Hrenovih ulicah, in sicer zapornica št. 17 (obstoječa iz zemljišču vl. št. 51 mesta Ljubljane pripisane parcele št. 92/2) in prevoznica št. 19 (obstoječa iz zemljišču vl. št. 53 mesta Ljubljane pripisane parcele št. 97) potom prostovoljne javne dražbe prodali.

Izklicna cena znaša za hišo št. 17 petindvajset tisoč (25.000) kron in za hišo št. 19 dvanaesttisočdvjesto (12.200) kron.

Dražbena obravnava se bode vršila za vsako hišo posebej

dne 20. julija 1905

ob 10. uri predpoldne, pri II. odd. c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani.

Kdor se želi dražbe udeležiti, mora, predno se taista prične, deseti del izklicne cene vložiti kot varščino (vadum) v gotovini ali v avstrijskih državnih obligacijah ali v drugih vrednostnih papirjih, kateri se smejo vsled posebnih naredeb za c. kr. erar kot varščina sprejemati. Vrednost vložitve efektov se računa po ob času vložitve znanem zadnjem borznem kurzu, toda nikakor ne višje od nominalne vrednosti.

Z zrebovalnim papirjem pa se mora pridejati verjetno potrdilo, da se niso bili izzrebani. Sprejemljivost vadija oceniti ima samo dražbena komisija; proti odločitvi komisije ni nobenega ugovora.

Po končani licitaciji odbrži se varščina najboljšega ponudnika kot jamstvo za izpolnitev dražbenih pogojev; drugim oferentom pa se vložene varščine vrnejo.

Pri tej dražbeni obravnavi se lahko vložijo tudi pismene ponudbe (oferti). Take ponudbe morajo imeti kolek za 1 krono, priložiti se jim mora zgoraj navedena varščina, ponudnik jih mora krstnim imenom in priimkom lastno-ročno podpisati, ter podpisu tudi značaj in stanovanje pristaviti.

Pismene ponudbe morajo predmet ponudbe natančno označiti, ter ponudeno ceno z besedami in številkami izraziti, v njih se mora nahajati tudi izrecna izjava, da ponudnik kupni predmet in dražbene pogoje, katerim se popolnoma podvrže, natančno pozna in da jamči za svojo ponudbo s priloženo varščino toliko časa, dokler ga c. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani ne obvesti, je li ponudba potrjena ali zavržena.

Pismene ponudbe se morajo vložiti predstojništvu c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani, predno se prične ustna dražba, to je

najkasneje do 20. julija 1905

ob 10. uri predpoldnem, v zapečatenem zavitku, kateremu se mora na hrbtu poleg naslova na c. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani tudi dražbeni predmet, za kojega se ponudba stavi in vložena varščina natančno označiti. Te ponudbe se bodo takoj po končani ustni dražbi odprle in objavile.

Pismene ponudbe se že v pričetku ustne dražbe nič več ne sprejemajo. Obrazec take pismene ponudbe je temu razglasu pridejan.

Kdor se udeleži dražbe v imenu družega, mora imeti poverjeno pooblastilo v to posebno svrbo in je izročiti dražbeni komisiji.

Če več oseb skupaj dražbi, stoje vsi združno jeden za vse in vsi za jednega za izpolnitev prevzetih dolžnostij. Ako več oseb skupaj naredi pismeno ponudbo, morajo v tej izrecno izjaviti, da se združno zavežejo pogoje izpolniti.

Ustna in pismena ponudba veže dražbenika, oziroma oferenta, od hipa, ko je ponudbo storil, oziroma izročil, c. kr. erar pa šele potem, ko je bil dražbenik ali oferent od c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani obveščen, da se njegova ponudba sprejma. Zaradi tega se dražbeniki in oferenti odpovejo pravici odstopa in v § 862. obč. drž. zak. navedenemu obroku za potrditev svoje objube.

Potrditev dražbe je pridržana c. kr. finančnemu ministrstvu in sicer tako, da se bode pritrnilo in zemljejknjični prepis vršil šele potem, ko bode prodaja državnih zemljišč postavnim potom odobrena, dočim proti izročitvi zemljišč v fizično posest po plačilu kupne cene ni nikakega zadržka.

Ostali dražbeni pogoji se lahko z zadevnimi prilogami vred pregledajo v ekspeditu c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani, ter se bodo pri dražbeni obravnavi predčitali v celem obsegu navzočim dražbenikom.

Obrazec pismene ponudbe.

1 K (Znotraj.)

Podpisani ponujam za hišo št. ... v Hrenovih ulicah v Ljubljani kupnino v znesku ... (denarni znesek s številkami), t. j. (denarni znesek s črkami), ter ob jednem izjavljam, da dražbene predmete in dražbene pogoje, katerim se popolnoma podvržem, natančno poznam.

Za to mojo ponudbo jamčim s priloženim vadijem, obstoječim v znesku ... kron ... vin. ali: obstoječih kreditnih papirjih ... (tu se navedejo ti papirji) toliko časa, dokler me c. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani ne obvesti, je li ta moja ponudba potrjena ali pa zavržena.

... dne ... 1905. (Lastnoročni podpis, značaj in stanovanje.)

(Na hrbtu zapečatenega zavitka.)

(Poleg naslova: «Na c. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani» in kakovosti dane varščine z navedeno denarno svoto: «Ponudba za hišo št. ... v Hrenovih ulicah.»)

Ljubljana, dne 19. junija 1905.

(2786) 3—3 S. 10/5 2.

Konkurs-Edikt.

Das f. f. Landesgericht Laibach hat die Eröffnung des Konkurses über das Verlassvermögen des am 17. April 1905 zu Kreftniz verstorbenen Pfarrers Simon Smitel bevilligt.

Der f. f. Bezirksgerichts-Vorsteher in Littai wird zum Konkurskommissär, Herr Dr. Johann Jansek, Advokat in Littai, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der

auf den 10. Juli 1905,

vormittags 9 Uhr, bei dem f. f. Bezirksgerichte in Littai anberaumten Tagung unter Weibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Befestigung des einstweilen bestellten oder die Ernennung eines anderen Masseverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge zu erstatten und den Gläubigerauschuß zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 21. August 1905

bei diesem Gerichte oder bei dem f. f.

Bezirksgerichte in Littai nach Vorschrift der Konkursordnung zur Anmeldung und bei der

auf den 28. August 1905,

vormittags 9 Uhr, ebendort anberaumten Liquidierungstagung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Gläubiger, welche die Anmeldungsfrist veräumen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl den einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Verteilungsentwurfes bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen.

Die bei der Liquidierungstagung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreter und der Mitglieder des Gläubigerauschußes, die bis dahin im Untere waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungstagung wird zugleich als Vergleichstagung bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens werden durch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» erfolgen.

Gläubiger, die nicht in Littai oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellung zu benennen, widrigenfalls auf Antrag des Konkurskommissärs für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden würde.

f. f. Landesgericht Laibach, Abt. III, am 30. Juni 1905.

K. k. österr. Staatsbahnen.

K. k. Staatsbahn-Direktion in Villach.

Auszug aus dem Fahrplane

gültig vom 1. Juni 1905.

Abfahrt von Laibach (Südbahn): Richtung nach Tarvis. Um 12 Uhr 24 Min. nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Selztal nach Aussee, Salzburg; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz; über Amstetten nach Wien. — Um 5 Uhr 7 Min. früh: Personenzug nach Tarvis, vom 1. Juni bis 10. September an Sonn- und Feiertagen. — Um 7 Uhr 5 Min. früh: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Wien; über Selztal nach Salzburg, Innsbruck; über Klein-Reifling nach Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Karlsbad, Prag, Leipzig; über Amstetten nach Wien. — Um 11 Uhr 44 Min. vorm.: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Leoben, Selztal, Wien, Salzburg, Innsbruck, Bregenz, Genf, Paris. — Um 3 Uhr 15 Min. nachm.: Personenzug nach Podnart-Kropp, nur an Sonn- und Feiertagen. — Um 3 Uhr 58 Min. nachm.: Personenzug nach Tarvis, Villach, Pontafel, Klagenfurt, Franzensfeste, München, Leoben; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Karlsbad, Prag (Laibach-Linz-Prag direkter Wagen I. und II. Klasse), Leipzig; über Amstetten nach Wien. — Um 4 Uhr nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Franzensfeste, Innsbruck, München. (Laibach-München direkter Wagen I. und II. Klasse). — Richtung nach Rudolfswert und Gottschee. Um 7 Uhr 17 Min. früh: Personenzug nach Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee. — Um 1 Uhr 5 Min. nachm.: Personenzug nach Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee. — Um 7 Uhr 8 Min. abends: Personenzug nach Rudolfswert, Gottschee.

Ankunft in Laibach (Südbahn): Richtung von Tarvis. Um 3 Uhr 23 Min. früh: Personenzug von Wien über Amstetten, München (München-Laibach direkter Wagen I. und II. Klasse), Innsbruck, Franzensfeste, Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 7 Uhr 12 Min. früh: Personenzug von Tarvis. — Um 11 Uhr 10 Min. vorm.: Personenzug von Wien über Amstetten, Leipzig, Karlsbad, Eger, Marienbad, Prag (Prag-Linz-Laibach direkter Wagen I. und II. Klasse), Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Paris, Genf, Zürich, Bregenz, Innsbruck, Zell am See, Lend-Gastein, Leoben, Klagenfurt, Hermagor, Pontafel. — Um 4 Uhr 29 Min. nachm.: Personenzug von Wien, Leoben, Selztal, Villach, Klagenfurt, München, Innsbruck, Franzensfeste, Pontafel. — Um 8 Uhr 6 Min. abends: Personenzug von Wien, Leipzig, Prag, Franzensfeste, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Linz, Leoben, Villach, Klagenfurt, Pontafel; über Selztal von Innsbruck und Salzburg. — Um 9 Uhr 5 Min. abends: Personenzug von Leoben-Valdes, nur an Sonn- und Feiertagen. — Um 10 Uhr 40 Min. nachts: Personenzug von Tarvis, vom 1. Juni bis 10. September, an Sonn- und Feiertagen. — Richtung von Rudolfswert und Gottschee. Um 8 Uhr 44 Min. früh: Personenzug aus Rudolfswert und Gottschee. — Um 2 Uhr 32 Min. nachm.: Personenzug aus Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Gottschee. — Um 8 Uhr 35 Min. abends: Personenzug aus Strascha-Töplitz, Rudolfswert-Gottschee.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof): Richtung nach Stein. Um 7 Uhr 28 Min. früh: Gemischter Zug. — Um 2 Uhr 5 Min. nachm.: Gemischter Zug. — Um 7 Uhr 10 Min. abends: Gemischter Zug. — Um 10 Uhr 45 Min. nachts: Nur an Sonn- und Feiertagen.

Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof): Richtung von Stein. Um 6 Uhr 49 Min. früh: Gemischter Zug. — Um 10 Uhr 59 Min. vorm.: Gemischter Zug. — Um 6 Uhr 10 Min. abends: Gemischter Zug. — Um 9 Uhr 55 Min. nachts: Nur an Sonn- und Feiertagen.

Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind nach mitteleuropäischer Zeit angegeben, dieselbe ist gegen die Ortszeit von Laibach um zwei Minuten vor.

Javna dražba

predmetov konkurznega sklada J. Gotthardovega konkurza in sicer: raznih vin, likerjev, slaščic, sladkorja, moke, orehov, hišne in kuhinjske oprave ter slaščičarskega orodja vrši se

v ponedeljek dne 10. julija 1905 ob 9. uri

v J. Gotthardovi prodajalni na Starem trgu v Benediktovi hiši v Ljubljani. Predmeti se prodajo samo za ali nad tretjino cenilne vrednosti.

Tudi je iz tega sklada na prodaj klavir. Kupci naj se oglasijo v pisarni podpisanega na Kongresnem trgu št. 19 v Ljubljani od 10. do 12. julija 1905 v času med 3. in 4. uro popoldne.

Dr. V. Schweitzer

kot upravitelj konkurznega sklada.

(2849) 2—1

Kurort Baden
Sulfidtherme
heilt:
Gicht, Rheumatismus, Hautkrankheiten, Exsudate etc.
Jährlich 29.000 Kurgäste.
Saison ganzzährig.

(1747) 36-22

Zwei Kleidernäherinnen
werden **sofort aufgenommen**
Römerstrasse 9, II. Stock, Tür 18.

Politiertes Gitterbett
mit Lade (2841)
ist billig zu verkaufen.
Beethovengasse 7, II. Stock, rechts.

Schöne Sommer-Wohnung
mit 16 möblierten Zimmern und Badeeinrichtung, in romantischer Lage
ist zu vermieten.

Gesunde Luft, 10 Minuten von der Bahn entfernt; Wagen und Bergführer sowie ein gutes, neues Klavier stehen zur Verfügung. Gute Kost, echte Weine, solide Preise.
Ankunft erteilt **Johann Janša, Gasthaus Zeleznik, Lengenfeld, Oberkrain.**

Kontorist

der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig,
wird sofort aufgenommen.
Anträge an die Administr. d. Ztg. (2813) 3-2

Wohnung gesucht

mit 3 bis 4 Zimmern, Vorzimmer etc., womöglich mit Gartenbenützung, in der Nähe des Süd- oder Staatsbahnhofes. Gef. detaillierte Anträge mit Angabe des Mietzinses unter **A. W.** an die Administration d. Zeitung. (2809) 2-2

Wohnungen

bestehend aus drei und fünf Zimmern, sind **in den neuen Häusern in der Dalmatingasse**

zu vergeben.
Anzufragen Schellenburggasse 6, I. St., bei **Deghenghi.** (2817) 10-3

Schöne Wohnung

bestehend aus drei Zimmern samt allem Zubehör, ist in **Gradišče Nr. 2, I. Stock, mit Augusttermin zu vermieten.**
Nähere Auskunft bei der Hauseigentümerin im selben Hause, II. Stock. (2848) 3-1

Ein Hochschüler

mit guten Zeugnissen wünscht **Lektionen aus allen Gegenständen des Gymnasiums in Laibach** zu übernehmen.
Alle diesbezüglichen Briefe und Meldungen unter **„Hochschüler“** poste restante **Laibach.** (2846) 2-1

Schöne, parkettierte Wohnung

(2767) **im I. Stocke 4-3**
bestehend aus fünf Zimmern, südliche, freie Lage, ist im Baron Rasternschen Hause, Deutsche Gasse Nr. 2, **zu vermieten.**

In der **neuerbauten Doppel-Villa** an der **Elisabethstrasse** sind (2755) 3-3

zwei Monatszimmer

mit **allem Komfort, möbliert oder unmöbliert, zum Augusttermin zu vergeben.**
Anzufragen daselbst oder Kastellgasse 3.

Gnädige Frau!
Haben Sie schon die vorzüglichen Mischungen der täglich frisch gebrannten Kaffeesorten der **Ersten Laibacher Kaffee-Grossrösterei** versucht?
(1960) 104-17

Geld Darlehen
zu 4 1/2%, auch ohne Giranten, erhalten Personen jeden Standes durch **S. Neumann** in **Budapest, Luthergasse I/c. Retourmarke** erbeten. (2722) 10-3

Gegründet 1842.
Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl
Laibach
Miklošičstrasse Nr. 6
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (4556) 297-192

Haarmann & Reimer's
Vanillin-Zucker
Köstliche Würze, feiner und bequemer wie Vanille.
Qualität extrastark in Stanniol
1 Briefchen — 3 Stangen Vanille 2 1/2 h.
Billigere Marke in Papierpäckchen
1 Päckchen — 1 Stange Vanille 12 h.
Dr. Zucker's Backpulver
Grösste Triebkraft, einfachste Anwendung, absolute Haltbarkeit.
1 Päckchen 12 Heller.
Überall zu haben.
(2712) 4-2

K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Kredit-Anstalt.

Bei der am 1. Juli 1905 stattgehabten fünfundvierzigsten Ziehung der 4%igen 50jährigen Pfandbriefe der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Kredit-Anstalt wurden nachfolgende Nummern gezogen:

à fl. 100 = K 200:
2501, 2504-2506, 2510, 2513-2514, 2517, 2519, 2524-2525, 2527, 2529, 2532-2533, 2537-2539, 2545-2546, 2548-2549, 2551, 2553, 2557, 2562-2565, 2569, 2571-2574, 2576-2578, 2580-2582, 2585-2586, 2588, 2591-2593, 2596-2599, 2702, 2711-2712, 2715-2717, 2720-2721, 2723, 2729, 2731-2732, 2734-2736, 2745-2750, 2753-2754, 2762, 2764-2766, 2771-2773, 2775, 2791, 2793, 2796-2797, 6116, 6369, 9715, 11312, 11866, 14825, 15772, 28595.

à fl. 500 = K 1000:
1141-1143, 1146-1147, 1150-1155, 1157-1160, 1541.

à fl. 1000 = K 2000:
480-481, 483, 485, 489, 2052-2055, 2057-2060, 2341-2343, 2345-2350, 2731, 2733-2734, 2736-2739, 3601-3604, 3606-3608, 3610, 3914-3917, 3952-3954, 3981-3982, 3984-3988, 4151-4153, 4155-4156, 4159-4160, 4392-4394, 4397-4400, 4533, 4536, 4540, 5091-5095, 5097-5098, 5100, 5122, 5125-5130, 5321-5324, 5326-5329, 5523, 5525-5527, 5529, 5641, 5643, 5645-5650, 7161-7163, 7169-7170, 7212-7215, 7431-7433, 7435-7438, 7440, 7901, 7902, 7961-7970, 8828-8830, 10021-10022, 10026-10030, 10122-10123, 10125, 10127-10129, 10171-10179, 15397, 18126, 18261, 18816, 21173, 24471, 26139, 26197, 28062, 31840, 32242, 35358, 35621, 35716, 35801, 36765, 37960, 37979, 38209, 40451, 40737, 44666, 48624, 53126, 55557, 64037, 65361, 65920, 68245.

à fl. 10.000 = K 20.000:
63, 67, 243, 373, 404, 518, 539, 620, 1876, 4571.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. Oktober 1905 an bei der Hauptkassa in Wien.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. Oktober 1905 auf. Die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 144 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Kapital in Abzug gebracht.

Nachverzeichnete, bei den früheren Verlosungen gezogene 4%ige 50jährige Pfandbriefe sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:

à fl. 100 = K 200:

9	184	388	1686	1807	1993	2231	3497	3599	3766	3917	4061	4141	4253	4369	4495	6583
10	207	389	1721	1812	2035	2285	3511	3601	3767	3918	4063	4146	4283	4375	4502	6901
34	208	397	1725	1829	2042	2312	3516	3625	3779	3938	4064	4148	4285	4380	4513	8513
41	220	479	1727	1830	2045	2339	3517	3644	3780	3940	4065	4158	4295	4383	4514	9807
46	227	711	1736	1831	2049	2441	3520	3659	3794	3942	4067	4181	4298	4386	4622	12284
47	246	814	1744	1835	2050	2543	3521	3660	3795	3944	4073	4189	4301	4390	4749	15056
48	283	1033	1745	1841	2053	2616	3534	3661	3796	3960	4105	4197	4303	4406	4763	15363
49	292	1095	1746	1846	2057	2621	3535	3674	3801	3988	4113	4201	4305	4410	4764	21425
52	317	1384	1748	1856	2058	2656	3540	3692	3802	4006	4114	4219	4307	4412	4766	21746
67	319	1396	1754	1865	2073	2972	3545	3695	3821	4010	4120	4220	4310	4422	4776	23354
79	321	1507	1759	1873	2075	2973	3547	3701	3825	4018	4122	4221	4315	4424	4785	23930
94	323	1578	1772	1881	2076	3137	3553	3712	3827	4022	4131	4222	4316	4427	4793	25478
105	327	1629	1773	1898	2080	3226	3559	3722	3852	4052	4132	4223	4318	4430	4797	26441
140	328	1654	1776	1916	2201	3450	3561	3724	3859	4053	4134	4237	4328	4433	4820	26992
152	329	1655	1795	1922	2218	3452	3576	3746	3875	4055	4135	4238	4330	4443	4835	31455
154	341	1664	1799	1955	2224	3457	3580	3748	3900	4058	4136	4240	4364	4459	4836	32356
157	343	1672	1805	1988	2229	3470	3581	3759	3901	4059	4137	4244	4367	4461	4838	33623
166	354	1678	1806	1992	2230	3494	3582	3764	3908	4060	4138	4247	4368	4462		

à fl. 500 = K 1000:

21	58	90	140	185	214	295	500	532	575	597	647	711	768	792	824	841	873	938	1106
31	64	112	142	199	222	320	517	562	577	609	682	713	779	803	825	844	887	947	1107
42	66	114	145	200	223	479	520	565	585	610	687	738	782	819	826	847	903	994	1111
49	73	122	159	208	227	482	528	568	589	611	690	744	785	820	827	853	924	1049	1112
51	78	123	167	212	283	484	531	572	593	620	695	762	790	821	831	856	925	1103	9406
55	88	128	176																

à fl. 1000 = K 2000:

32	170	1383	1442	1465	1628	1851	4384	5967	6399	6701	6907	8223	9330	9806	10850	23943			
33	171	1384	1443	1466	1629	2022	4467	6208	6401	6738	6908	8252	9566	9824	10879	26649			
34	321	1385	1444	1467	1636	2165	4552	6210	6449	6739	7014	8253	9659	9866	10894	34737			
35	334	1386	1445	1488	1671	2169	4573	6212	6460	6744	7015	8254	9660	9867	10896	42262			
36	335	1387	1446	1489	1685	2249	4574	6308	6467	6745	7016	8305	9661	9869	10952	46933			
37	336	1389	1447	1490	1691	2440	4651	6309	6475	6786	7102	8306	9662	9870	11024	50141			
41	337	1390	1448	1496	1698	2532	4697	6312	6476	6803	7154	8316	9663	9871	11026	51941			
45	338	1391	1450	1504	1701	2911	4842	6321	6478	6805	7449	8332	9716	9872	11028	53430			
53	340	1392	1451	1513	1783	2983	4844	6322	6483	6886	7653	8333	9717	9886	11031	56818			
146	1309	1396	1457	1515	1784	2984	5560	6340	6495	6887	8016	8337	9718	9990	11035	67201			
154	1312	1398	1459	1546	1793	2985	5626	6341	6604	6888	8020	8418	9772	10365	11043	68938			
156	1313	1399	1460	1561	1797	2991	5694	6343	6605	6901	8207	8533	9773	10847	11068	69878			
160	1317	1400	1461	1562	1798	3477	5695	6344	6689	6902	8217	8573	9774	10848	13217	70963			
162	1371	1439	1464	1600	1799	4321	5700	6345	6696	6903	8219	9277	9775	10849	20548	71912			
165	1382	1440																	

à fl. 10.000 = K 20.000:

8.

(2820)